

Geomorphologisches Inventar

Nummer: 66624700

Name

Altwasserlauf der Reuss bei Fischbach

Beschreibung

Nordöstlich von Fischbach floss die Reuss in einer weit nach Süden auf die linke Talseite ausholenden Schleife, bis sie kanalisiert wurde. Der Fluss tiefte sich bis in die feinkörnigen Sedimente (Seebodenlehme) ein, die unter den Würm-Schottern liegen und vermutlich ein spätrisszeitliches Alter besitzen (H. JAECKLI, 1966). Die darüber abgelagerten, jüngeren (würmzeitlichen) Rückzugsschotter des Bremgarten-Stadiums bilden den Erosionsrand zwischen der Fähre-Station (Pt. 359), Letzi und Pt. 367 bei Grind. Der zum Teil bewaldete Erosionsrand ist auf der ganzen Länge etwa 5 -10 m hoch. Die Schotter sind in einer Grube bei Pt. 359 aufgeschlossen.

Nördlich von Pt. 356 und im südlichen Teil des Schutzgebietes, bei Grind, ist der Altwasserlauf der Reuss mit Wasser gefüllt, der Rest ist verlandet. Gegen Norden wird das Gebiet heute durch den Hochwasserdamm von der Reuss abgetrennt.

Bedeutung

Zusammen mit Objekt 666 / 248 (Altwasserlauf der Reuss bei Sulz) schönstes Beispiel eines ehemaligen Mäanders der Reuss unterhalb von Bremgarten. Dieser Altlauf bildet als Relikt einer ursprünglichen, natürlichen Reuss-Flusslandschaft ein geologisches Schutzobjekt von kantonaler Bedeutung.

Bilder

Erosionsrand des ehemaligen Reuss-Mäanders bei Letzi. Links der Aufschluss der würmeiszeitlichen Rückzugsschotter bei Pt. 359. Blick Richtung Südosten.



Erosionsrand des ehemaligen Reuss-Mäanders südlich von Letzi. Im Vordergrund der verlandete Teil des Altwasserlaufs. Blick Richtung Südosten.



Geomorphologisches Inventar

Offene Wasserfläche des Altwasserlaufs südlich des Hochwasserdamms. Aufnahme von Osten her.

